



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

4. Neu-Jahrs-Lieder. Von der Benennung Jesu, und dem frohen Antritt des Jahrs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Im Thon:

In dich hab ich gehoffet, 2c.

In finstern stall, o**E**wunder groß! Das

himmlisch kind liegt

nackt und bloß, Der ew-

ge fürst des lebens. O

göttliches wort! O him-

mels-pfort! Das thust

du nicht vergebens.

2. Warlich, solch grosse

armuth dein Räumt

uns den größten reich-

thum ein, Macht uns zu

himmels-fürsten: Du

machst uns satt Mit see-

len-brod, Durch deinen

hung'r und dürsten.

3. O menschen-kinder,

freuet euch, Diß nackte

kindlein macht euch

reich, Erquicket eure see-

len, Hat euch bereit Des

himmels freud, Was

mag hinfort euch fehlen?

4. Drum laßt eur' her-

zen wacker seyn, Singt

mit den lieben engelein,

Laßt eure stim erschäl-

len: Die ehr Gott werd,

Fried sey auferd, Und 3.

uns ein wohlgefallen. un

5. Du aber, zartes Je 3c

sulein, Kehre doch her

uns zur herberg ein, E

wärm die kalten herber

Des glaubens lich

Berlösche nicht, Zün

an die liebes-kerzen. 4.

4. Neu-Jahrs-Lieder

Von der Vener

nung Jesu, und de

frohen Antritt des

Jahrs. 5.

XXXVI. 36.

M. Cyriac. Schneegals.

Heilige Neu-Jahrs-Freude

Das neugebohrn kin**D**elein, Das herbe

liebe Jesulein, Bring

abermal ein neues jah

Der auserwählten

Christen-schaar.

2. Des freuen sich di

engelein, Die gerne um

und bey uns seyn, Si

singen in den lufften

fren, Daß Gott mit

uns versöhnet sey.

3. In

Un 3. Ist Gott unser
en. und unser freund, Was
Je kan uns thun der arge
be feind? Troß türcken,
a, papst und höllen-pfort,
er Das Jesulein ist unser
lich hort.

Zim 4. Es bringt das rechte
n. jubel-jahr, Was trau-
eder ren wir dann immer-
nel dar? Frisch auf, jetzt ist
es des singens zeit, Das
Jesulein wendt alles
end.

XXXVII. 37.

D. Johann Zvick.

Erbetener Neu-Jahrs-Segen.
Im Eh. Gelobet seyst du zc.

Un wolle Gott,
S Das unser gsang
Mit lust und freud aus
glauben gang, Zu wün-
schen euch ein gutes
jahr, Und ers mit gna-
den mache wahr, Allel.

2. Kein mensch noch
stand hie mag bestahn,
Der Gott nicht wird
zum ghülffen han, Das
er ihn leit all tag und

stund, Drum wün-
schen wir aus herzens-
grund, Alleluja.

3. Der obrigkeit, daß
sie ihr gwalt Von Gott
annehm und recht ver-
walt, Es aeb ihr Gott
viel ernst und fleiß, Daß
sie sey aufrecht, fromm
und weis, Alleluja.

4. Zu handeln, was
Gott löblich ist, Und
seinem sohn Herrn Je-
su Christ, Und bleib an
seinen worten treu,
Daß sie ihr arbeit nicht
gereu, Alleluja.

5. Ein'r ganzen g'mein
gehorsamkeit, Zu for-
drung zucht und ehrbar-
keit, Auch g'meine lie-
be, treu und fried, Daß
g'sunder leib hab g'sun-
de alied, Alleluja.

6. Ein'm jeden haus und
was darinn, Dem wün-
schen wir ein rechten
sinn, Zu Gottes preis
und ehr allzeit, Der

E 3

haus

haus und hof und alles
geit, Alleluja.

7. Euch dienen g'hor-
sam, treu und still, Auch
friedlich seyn, wie Gott
es will, Es ist auch
Christus euer knecht,
Wer das glaubet, der
dienet recht, Alleluja.

8. Ehleut die leben frie-
denreich Und tragen
lieb und leide gleich,
Es sey ein fleisch, ein
herz, ein geist, Die
gnad, Herr Gott, an
ihnen leist, Alleluja.

9. Auch das wir jungen
fürchten Gott, Und
halten sein heilig gebott,
Und wachsen auf in
zucht und lehr, Dem
gemeinen nuß und Gott
zur ehr, Alleluja.

10. Wem das von her-
zen g'legen an, Und der
mit uns mag arbeit
han, Das wir von Gott
erzogen wohl, Densel-
ben Gott belohnen soll,
Alleluja.

11. Die jungen g'sellen
allgemein, Die töchter
auch behalt Gott rein
Und geb ihn'n keuschen
sinn und muth, Zu
überwinden fleisch und
blut, Alleluja.

12. Ihr trancken habe
schmerzen viel, Auch
tag und nacht gar lan-
ge weill, So mach euch
Gott im herzen g'sinn
Gerüst mit gedult zu al-
ler stund, Alleluja.

13. Anfechtung, g'fäng-
niß, trübsal, g'schrey
Verfolgung groß und
mancherley, Erleiden
viel auf dieser erd, Gott
helff ihn tragen solch be-
schwerd, Alleluja.

14. Es gebe euch armen
Gott der Herr Das
täglich brod, und was
euch mehr An leib und
seel gar viel gebricht,
Voraus gedult, durch
Jesus Christ, Allel.

15. Die täglich an der
arbeit

arbeit sind, Mit frömmigkeit zu nähren weib und kind, Den'n wünschen wir, daß ihr genieß In Gottes seggen wohl ersprieß, Alleluja.

16. Die zeitlich gut und reichthum han, Darbey in grossen sorgen stahn, Die theilet aus, und rüstet euch, Daß ihr vor Gott auch seyd bereit, Alleluja.

17. Und dienet gern dem gemeinen nutz, Dem armen mann zu hülff und schutz, Auch zieht die kind'r darzu mit fleiß, Das ist der reichen größter preis, Alleluja.

18. Ihr sündler, sucht das himmelreich, Und daß euch Gott die sünd verzeih, Er blehr euch all nach seinem wort, Und mach euch selig hie und dort, Alleluja.

19. Die uns mit ernst den glauben lehren, Der falschen lehr und leben

wehren, Und führen Gottes wort und werck, Den gebe Gott sein gnad und stärke, Allel.
20. Das wünschen wir von hertzen all, Zu seyn ein volck, das Gott gesall, Ein ehrlich's volck, ein heilig stadt, Die seh auf Gott ganz fleiß und satt, Alleluja.

21. Es sey mit uns sein göttlich hand, Die b'hüt und b'schirm vor aller schand, Er geb mit gnad viel gute jahr, In seiner lieb, das werde wahr, Alleluja.

XXXVIII. 38.

Johann Hermann Sen.

Christlicher Neu-Jahr's-Wunsch.

Jesu, nun sey gepreiset Zu diesem neuen jahr:: Für dein güt uns beweiset In aller noth und gefahr, Daß wir haben erlebt Die neu fröliche zeit, Die voller gnaden schwebet, Mit ewiger seligkeit. Daß wir

in guter stille Das alt
jahr habn erfüllt. Wir
wolln uns dir ergeben,
Jezund und immerdar,
Behüt uns leib und le-
ben Hinfort das ganze
jahr.

2. Laß uns das jahr
vollbringen, Zu lob dem
namen dein ::: Daß wir
demselbgen singen In
der Christlichen gemein.

Wollst uns das leben
fristen Durch dein all-
mächtig hand. Erhalt
dein liebe Christen, Und
unser vatterland, Dein
segens zu uns wende, Gib
fried an allen enden.
Gib unverfälscht im
lande Dein seligma-
chends wort, Dein feind
de mach zu schanden,
Hier und an allem ort.

3. Dein ist allein die eh-
re, Dein ist allein der
ruhm ::: Gedult im
kreuz uns lehre, Regier
all unser thun: Bis wir
getrost abscheiden, Ins

ewig himmelreich, Mit
rechtem fried und freu-
den, Den engeln Gottes
gleich: Indes mach
mit uns allen Nach dem
nem wohlgefallen
Solchs wünscht heu-
ohne scherzen Die Christ-
glaubige schaar, Un-
wünscht mit mund und
herzen Ein seligs neu-
jahr.

XXXIX. 39.

Johann Steuerlein.

Dank beim Beschluß des Jahrs
Im Eh. Vom himmel hoch
Das alte jahr vergan-
gen ist, Wir dank-
cken dir, HERR JE-
Christ, Daß du uns in
grosser gfahr Behüt-
hast lang zeit und jahr.

2. Wir bitten dich ewi-
gen sohn Des vatters
dem höchsten thron, Du
wollst dein arme Chri-
stenheit Bewahren fer-
ner allezeit.

Jacob. Tappius.

3. Entzeuch uns nicht
dein

dein heylsam wort,
Welchs ist der seelen
höchster hort, Für falscher
lehr, abgötteren, Behüt
uns, O Herr, und steh uns
bey.

4. Hilff, daß wir von der
sünd ablahn, Und from
zu werden fahen an,
Kein'r sünd im alten jahr
gedenk, Ein gnadenreich
neujahr uns schenck.

5. Christlich zu leben, se
liglich Zu sterben, und
hernach frölich im jünge
sten tag wieder aufzu
stehn, Mit dir in himmel
einzugehn.

6. Zu dancken und zu lo
ben dich, Mit allen en
geln ewiglich, O Jesu,
unsern glauben mehr,
Zu deines namens lob
und ehr.

XL. 40.

D. Paul. Eberus.

Gottseliger Schluß und Antritt
des Jahrs.

Im Th. Von Gott will x.

Elfft mir Gots gü
te preisen Ihr ltes

ben kinderlein :: Mit
gsang und andern weis
sen, Ihm allzeit danck
bar seyn, Fürnehmlich zu
der zeit, Da sich das jahr
thut enden, Die sonn sich
zu uns wenden, Das
neujahr ist nicht weit.

2. Ernstlich laßt uns bes
trachten Des Herren
reiche gnad :: Und so ge
ring nicht achten Sein
unzehlich wohlthat.
Stets führen zu ge
müth, Wie er diß jahr
hat geben All nothdurfft
diesem leben, Und uns
für leyd behüt.

3. Lehr. amt, schul, kirch
erhalten In gutem fried
und ruh :: Nahrung für
jung und alten Bescheh
ret auch darzu. Und gar
mit milder hand Sein
güter ausgespendet,
Verwüstung abgewen
det Von dieser stadt und
land.

4. Er hat unser verscho
net

E 5

net Aus vätterlicher
gnad :: Wann er sonst
hätt belohnet All unser
missethat Mit gleicher
straff und pein, Wir
wären längst gestorben,
In mancher noth ver-
dorben, Dieweil wir
sünder seyn.

5. Nach vatters art und
treuen Er uns so gnädig
ist :: Wann wir die
sünd bereuen, Glauben
an Jesum Christ Herz-
lich ohn heuchelen, Thut
er all sünd vergeben,
Lindert die straff darne-
ben, Steht uns in nö-
then bey.

6. All solch dein güt wir
preisen, Vatter ins him-
mels thron :: Die du
uns thust beweisen
Durch Christum, dei-
nen sohn. Und bitten
ferner dich, Gib uns ein
frölich jahre, Für allem
leyd bewahre, Und nähr
uns mildiglich.

XLI. 41.

Johann Arndts verdeutschet
Jubilus Bernhardi.

Jesu unser Freud und Wonn
Im Th. Erschienen ist der

Jesu süß, wer den
gedenckt, Des her-
mit freud wird über-
schwenckt, Noch süß
aber alles ist, Wo du
Jesu, selber bist, All
2. Jesu, des herzen
freud und wonn, Des
bens brunn, du wahr-
sonn, Dir gleichet nicht
auf dieser erd, An dir
was man je begehrt
Alleluja.

3. Jesu, dein lieb
mehr dann süß, Nicht
ist darinn, das ein ver-
driess: Viel tausendmal
ists, wie ich sag, Coler
als mans aussprechen
mag, Alleluja.

4. Jesu, du quell der gü-
tigkeit, Ein hoffnung
bist all unser freud, Ein
süßer fluß und gnaden
brunn, Des herzen
wahr

wahre freud und wonn,
Alleluja.

5. Dein lieb, o süßer
Jesu Christ, Des her-
zens beste labung ist
Sie machet satt, doch
ohn verdruß, Der hun-
ger wächst im überfluß,
Alleluja.

6. Jesu, du engelische
zier, Wie süß in ohren
klingst du mir, Du wun-
der-honig in dem mund,
Kein bessern trunck
mein hertz empfund,
Alleluja.

7. Jesu, du hohe gütig-
keit, Meins hertzens lust
und beste freud, Du bist
die unbegreiflich güt,
Dein lieb umfährt all
mein gemüth, Alleluja.

8. Jesum lieb haben ist
sehr gut, Wohl dem, der
sonst nichts suchen thut.
Mir selber will ich ster-
ben ab, Daß ich in ihm
das leben hab, Alleluja.

9. Jesu, o meine süßig-
keit, Du trost der seel,

die zu dir schreyt: Die
heissen thränen suchen
dich, Das hertz zu dir
schreyt inniglich, Allel.

10. Ja, wo ich bin um
was reyer, So wolt
ich, Jesus wär bey mir:
Freud über freud, wann
ich ihn fünd, Selig,
wann ich ihn halten
könt, All-luja.

11. Was ich gesucht,
das seh ich nun, Was
ich begehrt, das hab ich
schon. Für lieb, o Jesu!
bin ich schwach, Mein
hertz das flammt und
schreyt dir nach, Allel.

12. Wer dich, o Jesu,
also liebt, Der bleibt ge-
wiß wol unbetrübt:
Nichts ist, das diese lieb
verzehr, Sie wächst und
brennt je länger je mehr,
Alleluja.

13. Jesu, du blum und
jungfrau-sohn, Du lieb
und unser gnaden-
thron, Dir sey lob, ehr,
wie

wie sichs geziemt, Dein
reich kein ende nimmer
nimmt, Alleluja.

14. In dir mein hertz
hat seine lust, **HERR**,
mein begierd ist dir be-
wust: Auf dich ist all
mein ruhm gestellt, **JE-**
SU, du heyland aller
welt. Alleluja.

15. Du brunnquell der
barmhertz gheit, Dein
glantz erstreckt sich weit
und breit. Der traurig-
keit gewölck vortreib,
Das licht der glorie bey
uns bleib, Alleluja.

16. Dein lob im himmel
hoch erklingt, Kein chor
ist, der nicht von dir
singt: **Jesus** erfreut
die aante welt, Die er
bey **GOTT** zu fried ge-
stellt, Alleluja.

17. **Jesus** im fried re-
gieren thut, Der über-
trifft all zeitlich gut, Der
fried bewahr mein hertz
und sin, So lang ich hier
auferden bin, **Allel.**

18. Und wann ich end
meinen lauf, So hol
mich zu dir hinauf, **JE-**
SU, daß ich da fried und
freud, Bey dir gentest in
ewigkeit, Alleluja.

19. **Jesus**, erhöre mein
bitt, **Jesus**, verschmäh
mein seuffzen nicht.
Jesus, mein hoffnung
steht zu dir: O **Jesus**,
Jesus, hilff du mir, **Allel.**

XLII. 42.

Paul Gerhard.

Andächtiges Neu Jahr: Gebet.
Im Th. Wach auf, mein
Un laßt uns gehn
und treten Mit
singen und mit hüten
Zum **HERRN**, der uns
sein leben Bis hieher
krafft gegeben.

2. Wir gehn dahin und
wandern Von einem
jahr zum andern, Wir
leben und gedenken Vom
alten bis zum neuen.

3. Durch so viel angst
und plagen, Durch zitt-
tern und durch zagen,
Durch

Durch krieg und grossen
schrecken, Die alle welt
bedecken.

4. Dann wie von treuen
mütern, In schweren
ungewittern, Die kind-
lein hier auferden Mit
fleiss bewahret wer-
den;

5. Also auch, und nichts
minder, Läßt GOTT
ihm seine kinder, Wann
noth und trübsal bli-
hen, In seinem schoose
sitzen.

6. Ich hütet unsers le-
bens, Fürwahr, es ist
vergebens Mit un-
serm thun und machen,
Wo nicht dein augen
wachen.

7. Gelobt sey deine
treue, Die alle morgen
neue, Lob sey den star-
cken händen, Die alles
herkünd wenden.

8. Laß ferner dich er-
bitten, O vatter, und
bleib mitten In un-
serm kreutz und leiden

Ein brunnen unsrer
freuden.

9. Gib mir und allen
denen, Die sich von
herzen sehnen Nach
dir und deiner hulde,
Ein herz, das sich ge-
dulde.

10. Schluß zu die
jammer-pforten, Und
laß an allen orten Auf
so viel blutvergessen
Die freuden-ströme
fliessen.

11. Sprich deinen mil-
den segnen Zu allen un-
sern wegen, Laß gros-
sen und auch kleinen
Die gnaden-sonne schet-
nen.

12. Sey der verlassnen
vatter, Der irrenden be-
rahter, Der unversorg-
ten gabe, Der armen
gut und haabe.

13. Hilff gnädig allen
francken, Gib fröliche
gedancken Den hoch-
betrübten seelen, Die
sich

sich mit schwermuth
quälen.

14. Und endlich, was
das meiste, Füll uns
mit deinem geiste, Der
uns hier herrlich ziere,
Und dort zum himmel
führe.

15. Das alles wollst du
geben, O meines le-
bens leben, Mir und
der Christen schaaere
Zum selgen neuen
jahre.

XLIII. 43.

Johann Rist.

Erbettenes Neu-Jahrs-Ge-
schenk.

Im Th. Zion klagt mit zc.

Hilff, HErr Jesu,
Laß gelingen, Hilff,
das neue jahr geht an ::
Laß es neue kräfte brin-
gen, Daß auß neu ich
wandeln kan! Laß mich
dir befohlen seyn, Auch
darneben all das mein:
Neues glück und neues
leben Wollst du mir
aus gnaden geben.

2. Laß diß seyn ein jahr

der gnaden, Laß mich auch

büssen meine sünd: Lieb

Hilff, daß sie mir nicht ni

mer schaden, Sondern ich

bald verzeihung find: Fr

Auch durch deine gnad we

verleih, Daß ich herbe 5.

lich sie bereu, HErr, lich

dir, dann du mein le fa

ben, Kanst die sünd mit

mir vergeben. der

3. Tröste mich mit de: ge

ner liebe, Nimm, in

GOTT! mein flehen laß

hin :: Weil ich mich Fr

sehr betrübe, Und voll un

angst und zagen bin sol

Wann ich gleich schlaf 2

oder wach, Steh du

HErr, auf meine sacht

Stärke mich in meinen

nöthen, Daß mich sünd D.

und tod nicht tödten. J

4. HErr, du wollest In

gnade geben, Daß diß K

jahr mir heilig sey :: D

Und ich Christlich könn sel

ne leben, Ohne trug to

und heuchelei: Ich H

auch